

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 9. 21. Jahrgang. 1867.

Vereins - Angelegenheiten.

Einläufe zur Bibliothek.

68. Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Redigirt von Rud. Wolf. 9. 10. 11. Jahrgang. 1866—1866.
69. 52ster Jahresbericht der naturforsch. Gesellsch. in Emden. 1867.
70. Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt. Jahrg. 1867. 17. Bd. nr. 2.
71. Verhandlungen der physicalisch-medie. Societät zu Erlangen. 1865—1867.
72. Söchting: Die Fortschritte der physikal. Geographie im J. 1864. Berlin 1867.
73. 26ster Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz 1866.
74. Bulletin de la Soc. Vaudoise d. sc. nat. Vol. IX. n. 57. Lausanne Juin 1867.
75. Zeitschrift f. d. ges. Naturwissenschaften von Giebel und Siewert 1867. Jan.—Juni. Berlin.
76. Annales del Museo publico de Buenos Aires &c. por G. Burmeister Entrega tercera 1866. (Das zweite Heft, enth. 1867.

Descript. del terreno fossilifero, erscheint demnächst; dieses dritte enthält: Lista de los Mamiferos fossiles del terreno diluviano mit tab. 5—8; dann die Actas de la soc. paleontologica de Buenos Aires.

77. Notiser ur sällskapets pro Fauna et Flora fennica. Sjunde Häftet. Helsingfors 1867.

78. Sitzungsberichte der K. B. Akademie d. Wiss. Bd. X. Abth. 1. München 1867.

Schmetterlings-Tausch.

Da von den Theilnehmern an dem bisher bestandenen Tauschverein nur die allergewöhnlichsten Arten, welche Niemand begehrt, angeboten und fast immer nur Seltenheiten dagegen verlangt wurden, so konnte von einem erfolgreichen Fortbestehen desselben keine Rede mehr sein. Mir brauchbare seltenere Arten werde ich jederzeit zu bedeutend höheren Ansätzen als jenen meines Systematischen Verzeichnisses von 1862 tauschweise annehmen. — Auch die Anfragen wegen exotischer Schmetterlinge häufen sich, doch sind die Vorräthe nicht bedeutend genug und zu wechselnd, als dass gedruckte Verzeichnisse bleibende Geltung haben könnten. Um einen Verkehr zu ermöglichen schlage ich vor, dass jeder Correspondent ein Verzeichniss jener Arten einsendet, welche er besitzt oder nicht wünscht und Preise festsetzt, zu welchen er ihm fehlende Arten anzunehmen Willens ist. — Für Europäer möchte zu diesem Zwecke mein Syst. Verz. von 1862, für Exoten mein Prodomus von 1864 dienlich sein; beide sind durch die Buchhandlung von G. J. Manz oder direct von mir durch frankirte Einsendung von 6, resp. 12 Sgr. (allenfalls auch in Briefmarken) zu erhalten; im ersteren Verz. sind alle Arten mit einem Preise in Sgr. versehen; jene, welche ich verschaffen kann, vorne mit einem Punkte; von letzterem beginnt die 2. Lieferung in dieser Nummer des Correspondenz-Blattes.

Von Exoten nehme ich die in meinem Prodomus vorne mit einem — bezeichneten Arten und von den im Prodr. noch nicht bearbeiteten Familien alle zweifelhaften Arten, wie sie namentlich unter den Lycaeninen, Hesperinen und Heteroceren so vielfach vorkommen. Allgemein bekannte Arten und solche, welche